

So gelingt der Girls'Day digital

Protokoll des Online-Seminars am 11.02.2021

LIFE e.V. Landeskoordination für den Girls'Day und Boys'Day in Berlin

Begrüßung

LIFE Bildung, Umwelt, Chancengleichheit e.V. www.life-online.de ist eine gemeinnützige Bildungsorganisation mit dem Schwerpunkt Mädchen- und Frauenförderung. Seit 2005 sind wir in Berlin beauftragt mit der Landeskoordination des Girls'Day – Mädchen-Zukunftstags. Auftraggeber ist die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.

Das vorrangige Ziel der Berliner Landeskoordinierungsstelle für den Girls'Day ist dazu beizutragen den Anteil von jungen Frauen in technischen Ausbildungsgängen und zukunftssträchtigen Berufsbereichen zu erhöhen und mehr Unternehmen für ein an den Bedürfnissen der Mädchen ausgerichtetes Ausbildungsmarketing zu gewinnen. LIFE e.V. arbeitet in verschiedenen Projekten daran, wie z.B. den Berliner Girls'Day Akademien und Entertechnik, das Technische Jahr für junge Frauen.

Girls'Day - grundsätzlich

So findet der Girls'Day grundsätzlich bzw. fand er bisher statt:

- Schülerinnen ab Klasse 5 – im Durchschnitt zwischen 13 und 14 Jahre alt
- Online-Anmeldung über das Radar
- vier bis sechs Stunden vor Ort in Betrieb bzw. der Institution
- mit Praxiserkundungen und Gesprächen
- Mit Teilnahmebescheinigung und Praktikumsangeboten

Girls'Day digital – was ist anders?

Der Girls'Day kann auch in diesem Jahr vor Ort durchgeführt werden. Da es aber noch nicht abzusehen ist, ob die Pandemie das zulässt, wird empfohlen, den Girls'Day digital zu planen.

Die digitalen Angebote schränken die Umsetzung – insbesondere der Praxiserprobung – ein, geben jedoch auch andere Gestaltungsfreiheiten.

Das ändert sich durch den digitalen Girls'Day:

Anmeldung zum Girls'Day

Die Anmeldung auf dem bundesweiten Girls'Day Radar ist dieses Jahr aufgeteilt zwischen Präsenz- und digitalen Angeboten. Während die Präsenzangebote wie bisher auch lokal bzw. regional angeboten werden, können sich Interessentinnen bei den digitalen Angeboten bundesweit zuschalten.

Die Zustimmung der Eltern, die bei der Anmeldung erforderlich ist, bleibt erhalten. Die anbietenden Unternehmen bekommen auch in diesem Jahr die Kontaktdaten der Schülerinnen, um sie ggf. vor dem Girls'Day anschreiben zu können.

Dauer

Digitale Girls' Day Angebote sollten maximal 2-3 Stunden dauern. Dabei sollten unbedingt viele kleine Bewegungs-Pausen einplant werden – ca. alle 20 min.

Kontakt / Interaktion

Der Kontakt mit den Girls' Day Teilnehmerinnen ist indirekt und medial unterstützt. Auch Interaktion bei der praktischen Arbeit ist begrenzt. Jedoch ist es möglich, praktische Elemente einzubeziehen.

Welche Software bzw. Video-App benutzt werden kann, ist nicht festgelegt. Der Bildungsserver Berlin Brandenburg gibt Empfehlungen: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/online-lernen-tools>

Digitales Rahmenangebot

Von der Bundeskoordinierung für den Girls' Day wird ein zentrales Event angeboten. Unternehmen können dies als Rahmen nutzen, und mit wenig eigenem Aufwand eine digitale Veranstaltung anbieten. Weitere Infos zu dem zentralen Event und Tipps zu einem individuellen digitalen Girls' Day Angebot sind zu finden unter www.girls-day.de/unternehmen-institutionen. Zentrales und individuelles Angebot können auch kombiniert werden. Fragen beantwortet die Bundeskoordination: info@girls-day.de oder fon: 0521-106-7357

Außerdem gibt es einen Leitfaden für Unternehmen, die ein individuelles digitales Angebot planen: <https://material.kompetenz.net/girls-day/unternehmen-institutionen/leitfaden-fuer-digitale-angebote-zum-aktionstag-2021.html>

Konkreter Ablauf eines digitalen Girls' Day Angebotes

Vorbereitung

Wahl Veranstaltungsart

- Teilnahme am gemeinsamen digitalen Event oder individuelle Veranstaltung
- Wahl der App/Software: Kriterien: unkompliziert erreichbar und beispielbar

Anmeldung der Veranstaltung

- Klären: Dauer der Veranstaltung, Ansprechperson, Beschreibung der Veranstaltung
- Anmeldung auf dem Girls' Day Radar bis spätestens eine Woche vor dem Girls' Day unter: <https://www.girls-day.de/Radar>
- Wenn die Anmeldungen auf wohnortnahe Teilnehmerinnen begrenzt werden soll, kann dies im Info-Text angegeben werden.

Vorab-Verschickung

- Wenn vorab Material verschickt werden soll, um eine praktische Übung zu machen, dann sollte eine Anmelde-Deadline angegeben werden.
- Es wird davon abgeraten Material zu verschicken, das wieder zurückgeschickt werden soll.

Durchführung

Schülerinnen an Kamera und Mikro gewöhnen

- Durch das Homeschooling sind die Schülerinnen oft schon an Video-Calls gewöhnt und mit der Software vertraut. Man darf aber nicht unterschätzen, dass die fremden Menschen – sowohl Schülerinnen aus ganz Deutschland als auch Unternehmensvertreter*innen einschüchternd wirken.
- Teilnehmerinnen durch einfache Fragen, die jede beantworten kann, in die Runde hereinholen: „Wie heißt du?“ „Woher kommst du?“ ...Oder Schätzfragen als Eisbrecher ...

Weitere Tools nutzen

- Manche Fragen werden besser im Chat beantwortet. Dieser sollte aktiv einbezogen werden, z.B. die Erwartungsabfrage für die Veranstaltung.
- Online-Umfragen – wie das Mentimeter (<https://www.mentimeter.com/>), bei dem die Umfrageergebnisse in Echtzeit integriert werden kann, lockern auf und beziehen die Teilnehmerinnen mit ein.

Pausen aktiv gestalten

- Ca. alle 20 min. sollten Pausen eingeplant werden
- diese können aktiv gestaltet werden, z.B. mit Lockerungsübungen (Arme, Beine bewegen, schneller werden, evtl. auch Musik einsetzen)

Virtueller Rundgang

- dieser kann live erfolgen – z.B. per Handy oder Handkamera. Vorteil des digitalen Girls'Day: Man kann mit der Kamera an Orte gehen, bei denen der Zutritt durch Betriebsfremde ansonsten nicht möglich ist.
- oder als vorab aufgenommenes Video stattfinden
- oder in Form von Fotos, die erläutert werden.

Infos zum Beruf

- Berufsbezeichnung (für die Einprägung mehrmals nennen)
- Warum wird der Beruf gebraucht?
- Welche Ausbildung / Studium sind erforderlich?

Interviews am Arbeitsplatz

- Ebenfalls wieder live – z.B. mit (weiblichen) Azubis / Role Models
- Oder als vorab aufgenommene Videos
- Max. vier Gesprächspartner*innen
- Bei Rückfragen die Teilnehmerinnen einbeziehen, z.B. mit einfachen Fragen: Wie lange arbeitest du täglich? Was machst du am liebsten?

Hands on – Girls'Day praktisch

- Mit verschickten Materialien etwas herstellen
- Mit Alltagsdingen etwas herstellen, z.B. Papier falten, stabile Verbindung/Knoten herstellen. Dabei sollten Gegenstände einbezogen werden, die in jedem Haushalt vorhanden sind.
- Online-Mitwirkung an Prozessen oder Maschinen
z.B. Planungszeichnung, Größe, Farbe festlegen (z.B. 3-D-Drucker)
evtl. mit Ergebnissen, die sie später geschickt bekommen
- „Einstellungsprüfung“ (Mentimeter.com einsetzen)
- Teamwork-Aufgabe (Aufteilung in separate „Räume“, falls die Software das zulässt)

Zusammenfassung und Feedback

- Zusammenfassung der Veranstaltung
- Feedback einholen
- Teilnahmebescheinigung ankündigen
- Ggf. Betriebspraktikum bewerben
- Kontaktdaten einblenden für spätere Rückfragen
- Auf weitere Informationsquellen – Websites etc. – hinweisen

Wir konnten leider nicht alle Fragen beantworten, die im Chat gestellt wurden, deshalb:

Weitere Fragen zum Girls'Day am 22.04.2021 bitte an

- an die Bundeskoordinierung: info@girls-day.de, wenn Sie aus anderen Bundesländern sind, fon: 0521-106 7357
- wenn Sie aus Berlin sind an die Landeskoordinierungsstelle girlsday@life-online.de, Almut Borggrefe, fon: 030-308798-12

Wir wünschen Ihnen ein gutes Gelingen des Girls'Day 2021!

Das Team vom Girls'Day Berlin